

„Elmshorner Leitsätze“ für den Landesruder-Verband



So war's im Mai 2015: Spatenstich der Offiziellen aus Verein, Politik, Verwaltung und Baubeteiligten für das neue Bootshaus des ERC. Seither ging die Mitgliederzahl steil nach oben. *Foto: Strandmann*

(Elmshorn/rs) Es ist eine Ehre besonderer Art: Am heutigen Sonnabend wird die Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein aller Voraussicht nach die „Elmshorner Leitsätze“ verabschiedet. An ihnen soll sich das Handeln des Ruderverbandes und seiner Mitgliedereinrichtungen orientieren.

Erarbeitet worden sind die Leitsätze im vorigen Jahr auf breiter Basis vom Vorstand des Landesverbandes zusammen mit den Vereinen. Ein

Satz lautet: „Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren.“ Dahinter steht das Ziel, auf Bundesebene möglichst viele Ruderer aus Schleswig-Holstein in die deutschen Boote vom Einer bis zum Achter zu bringen.

Rudern gehört zu den erfolgreichsten Sportarten im nördlichsten Bundesland; auch bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 holten schleswig-holsteinische Athleten in dieser Sportart Medaillen. Dass die Handlungsorientierung

als „Elmshorner Leitsätze“ verabschiedet werden sollen, hängt nicht nur mit dem Aufwind des Elmshorner Ruder-Clubs zusammen. Der Verband will damit auch seine Wertschätzung dem ERC gegenüber zum Ausdruck bringen, dass sich so viele Elmshorner auf Verbands-ebene engagieren.

Derzeit sind es sechs, angefangen vom Vorsitzenden der Ruderjugend bis hin zum Chef für Lehre und Freizeit-sport.